

Marktnotizen vom 02. Juni 2020

-  **Getreide** Momentan wird wenig Getreide gehandelt. Auch dem Geschäft mit Kontrakten auf kommende Ernte fehlt es an Schwung. Die weitere Entwicklung hängt auch wesentlich von der Nachfrage nach Futtergetreide ab. ➔
-  **Raps** Der Markt für pflanzliche Öle tendiert wieder etwas fester. Raps bleibt weitgehend stabil bei weiterhin erhöhter Abhängigkeit hiesiger Ölmühlen von Importen. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Frühkartoffelangebot ist der Nachfrage gut angepasst. Die Lieferungen aus dem Mittelmeerraum sind nicht sehr umfangreich. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise wenig verändert; Soja-Rapsschrotforderungen weiter nachgebend; Mischfuttermittelpreise entwickeln sich unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Geflügel** Die rege Nachfrage am Markt für Schlachtgeflügel hatte bis zuletzt Bestand steht aber einem weiterhin umfangreichen Angebot gegenüber. ➔
-  **Eier** Insbesondere die flotte Verbrauchernachfrage hatte weiter anziehende Eierpreise zur Folge. ➔
-  **Milch** Milchaufkommen bewegt sich am saisonalen Höhepunkt; rege Nachfrage nach abgepackter Butter; stabile Preisentwicklung am Käsemarkt; uneinheitliche Entwicklungen am Pulvermarkt. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt herrschen insgesamt gut ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor, so dass in der ersten Juniwoche mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlachtschweine** Auch nach dem Pfingstfest entwickelt sich die Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt stetig, so dass die verfügbaren Angebotsmengen trotz fehlendem Schlachttag vollständig abfließen. ➔
-  **Schafe** Auch nach dem Pfingstfest hat die verbesserte Nachfrage am Markt für Schlachtlämmer Bestand, so dass das langsam ansteigende Angebot zu stabilen Preisen seine Abnehmer findet. ➔
-  **Nutzkälber** Die nicht zu umfangreichen Angebotsstückzahlen auf dem Markt für Nutzkälber treffen auf eine mindestens entsprechende Nachfrage. Die Preise entwickeln sich entsprechend stabil bis fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche findet das übersichtlich ausfallende Angebot an Jungbullen und weiblichen Gattungen zu fest tendierenden Preisen seine Käufer. ➔
-  **Schlachtkälber** Das Schlachtkälberangebot entspricht weitgehend dem bestehenden Bedarf, so dass vornehmlich von stabilen Preisen ausgegangen wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!	
Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse:	Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch:	Tel. 0441 801-314
Angegeben sind in der Regel Nettopreise!	
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.	
Einkauf	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf	
10,7 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Getreide aus alter Ernte wird in Niedersachsen kaum noch gehandelt, auch mangels Verfügbarkeit. Den laufenden Bedarf decken die Verarbeiter in der Regel mit noch vorrätigen oder kontrahierten Mengen. Im Hinblick auf die anstehende Ernte ist momentan ebenfalls wenig Bewegung im Markt. Gedämpfte Prognosen sowohl für das Angebot als auch für die zu erwartenden Nachfrage halten sich offenbar in der Waage. Möglicherweise wieder bessere Aussichten für den Malzexport auf dem Braugerstenmarkt bringen und den coronabedingten Nachfrageeinbruch zumindest teilweise ausgleichen. Ob es in 2020/21 zu der vom USDA

und anderen Einrichtungen prognostizierten Erhöhung der globalen Lagerbestände von Getreide kommen wird, ist noch durchaus ungewiss. Diese fußt im Wesentlichen auf der Erwartung eines kräftigen Anstiegs der Maiserzeugung. Grundlage dafür ist bislang nur eine deutliche Erhöhung der Maisanbaufläche in den USA und die Annahme durchschnittlicher Erträge. Noch unsicherer sind dabei die optimistischen Prognosen für die Maiserzeugung in Südamerika, die erst im Frühjahr 2021 bekannt und verfügbar sein wird. Im Falle eines tatsächlich großen Angebots könnte Körnermais dann Futterweizen zum Teil verdrängen.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (02.06.2020)	Bremen (28.05.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 196,00 loko/ppt 196,00 Basis Jun 187,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 160,00 loko/ppt 160,00 Jun 160,00 Jul 160,00 Aug	-
Futterweizen	-	franko HH 195,00 loko/ppt 195,00 Jun 195,00 Jul 184,00 Sep/Dez 189,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 202,00/200,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 159,00 loko/ppt 159,00 Basis Jun 164,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 170,00 loko/ppt 170,00 Jun 170,00 Jul 144,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 291,00 loko/ppt 291,00 Jun 285,00 Jul 284,00 Aug 285,00 Sep/Okt 292,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 330,00 Jun 330,00 Jul 338,00 Aug/Okt 329,00 Nov/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 370,00 exErnte 373,50 Sep 379,50 Okt/Dez 383,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 206,00 Aug/Okt 209,00 Nov/Jan21 216,00 Feb21/Apr21 221,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 02.06.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(193,0 - 202,5) 197,7	(189,0 - 195,0) 191,7
Brotweizen B	-	(188,0 - 198,0) 193,7	(186,0 - 193,0) 189,3
Brotroggen	-	(154,0 - 165,0) 158,1	(153,0 - 162,5) 156,2
Futterroggen	(160,0 - 171,0) 164,9	(152,5 - 165,0) 157,1	(149,0 - 157,0) 153,7
Braugerste	-	(169,0 - 185,0) 176,5	(167,5 - 177,5) 172,1
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 174,6	(163,0 - 170,0) 167,4	(157,0 - 167,0) 162,3
Futterweizen	(180,0 - 208,0) 195,0	(188,0 - 198,0) 193,8	(181,0 - 190,0) 185,2
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 200,0) 195,2	(186,5 - 197,0) 192,1
Futterhafer	(185,0 - 230,0) 200,7	(186,0 - 195,0) 191,5	(182,0 - 192,5) 186,7
Körnermais	(187,5 - 200,0) 192,2	(179,5 - 186,0) 183,0	(174,0 - 182,5) 177,9
Triticale	(171,0 - 196,0) 181,1	(167,5 - 179,0) 173,0	(160,0 - 166,5) 164,1
Raps	-	(360,0 - 370,0) 366,2	(360,0 - 370,0) 365,7
Futtererbsen	-	(212,5 - 225,0) 218,6	(200,0 - 215,0) 208,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(195,0 - 207,5) 200,7	(194,0 - 207,5) 200,2	(199,0 - 210,0) 203,9
Brotweizen B	(192,5 - 203,0) 197,6	(191,0 - 203,0) 197,1	(196,0 - 206,0) 200,8
Brotroggen	(158,0 - 166,0) 161,8	(158,0 - 170,0) 162,5	(162,5 - 173,0) 166,3
Futterroggen	(157,0 - 163,5) 160,2	(154,0 - 170,0) 161,0	(160,0 - 173,0) 164,8
Braugerste	(173,0 - 190,0) 180,4	(172,5 - 190,0) 180,0	(178,0 - 192,5) 183,6
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 170,1	(162,0 - 175,0) 170,5	(167,0 - 178,0) 174,2
Futterweizen	(187,0 - 200,0) 195,2	(187,0 - 203,0) 195,8	(194,0 - 206,0) 199,7
Qualitätshaffer*	(192,5 - 203,0) 197,0	(192,5 - 204,0) 196,9	(197,5 - 207,5) 200,7
Futterhafer	(188,0 - 200,0) 195,1	(187,0 - 200,0) 194,9	(193,0 - 203,0) 198,7
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,8	(179,0 - 191,5) 186,2	(185,0 - 194,0) 189,9
Triticale	(167,5 - 181,0) 174,0	(167,0 - 185,0) 174,9	(172,0 - 187,5) 178,4
Raps	(365,0 - 375,0) 372,0	(365,0 - 375,0) 371,2	(370,0 - 379,0) 375,1
Futtererbsen	(207,5 - 228,0) 219,5	(205,0 - 230,0) 219,6	(211,0 - 233,0) 223,3

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.06.2020	26.05.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	184,25	187,75
	Dez 2020	186,75	190,00
	Mrz 2021	189,00	192,00
Weizen CME	Jul 2020	167,04	169,60
	Sep 2020	168,42	170,88
	Dez 2020	171,98	173,96
Raps MATIF	Aug 2020	373,00	375,00
	Nov 2020	377,25	378,25
	Feb 2021	378,50	379,50
Sojabohnen CME	Jul 2020	279,63	283,57
	Aug 2020	280,36	284,10
	Sep 2020	280,88	284,44
Mais MATIF	Jun 2020	171,00	166,75
	Aug 2020	169,00	170,00
	Nov 2020	165,50	166,25
Mais CME	Jul 2020	114,23	114,43
	Sep 2020	115,71	116,23
	Dez 2020	119,09	119,81
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2020	26,00	24,00
	Nov 2020	88,00	88,00
	Apr 2021	101,00	123,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.05.2020	20.05.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	188,00	197,00
	HRW US Golf	194,00	201,00
	EU Rouen	193,00	202,00
Gerste	Schwarzes Meer	158,00	165,00
	EU Rouen	162,00	168,00
Mais	US Golf	136,00	140,00
	EU Bordeaux	168,00	-
Weißzucker, London		02.06.2020	26.05.2020
umgerechnet in €/t		331,13 Aug 20	342,96 Aug 20
1 US \$ = €		0,89	0,91

Kartoffeln

Noch immer kommen Kartoffeln aus alter Ernte in ansprechender Qualität in den Handel im Direktabsatz und auf Wochenmärkten. Wirkliche Marktbedeutung haben sie aber nicht mehr. Die Umstellung im Lebensmitteleinzelhandel auf Frühkartoffeln ist praktisch abgeschlossen und die Preiserfassung bezieht sich jetzt auf diese. Relativ geringer Angebotsdruck bei den importierten Frühkartoffeln und die verbreitete Frühjahrstrockenheit begünstigen eine stabile Preisentwicklung. Der wei-

tere Verlauf hängt davon ab, ob es doch noch ausreichend Niederschläge gibt, um die Abhängigkeit der mittelfrühen und späteren Sorten von der künstlichen Beregnung nicht zu groß werden zu lassen. Die bei vielen Betrieben angespannte Versorgungslage mit Grundfutter trägt regional etwas zur Entlastung bei den überzähligen Mengen von Pommekartoffeln bei. Es wurden schon Möglichkeiten der Einsilierung zusammen mit Gras und GPS-Getreide genutzt.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	02.06.2020	26.05.2020
festkochend	75,00 - 90,00	-
vorwiegend festkochend	72,00 - 85,00	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 100,00	-
vorwiegend festkochend	76,00 - 95,00	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 02.06.2020

	25-kg-Sack	23,00 - 26,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	22,00 - 24,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	02.06.2020	26.05.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	11,50-20,00
frittene geeignet, 40 mm+	-	-

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 02.06.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	-
Kühlhausware	27,00	25,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Aufgrund der nur noch geringsten Mengen alterntiger Speiseware wird die Notierungsmittelteil für die Saison 2019/2020 eingestellt. Die erste Notierungsmittelteil für Speisekartoffeln aus der Heideregion für die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich am 11.08.2020 veröffentlicht.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
27.05.2020	4,25 - 4,75	3,50 - 4,00	3,00 - 3,25
28.05.2020	4,25 - 5,25	3,50 - 4,75	3,00 - 4,25
29.05.2020	4,50 - 5,25	3,75 - 4,75	3,00 - 4,25
02.06.2020	4,50 - 5,25	3,75 - 4,75	3,00 - 4,25
03.06.2020	4,50 - 6,00	4,00 - 5,50	3,00 - 5,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	02.06.2020	26.05.2020	02.06.2020	26.05.2020
Diesel				
2.000 l	82,40 - 88,15	82,70 - 88,15	81,50 - 86,00	80,50 - 86,90
5.000 l	80,70 - 85,40	81,70 - 85,40	79,90 - 84,45	79,50 - 83,50
Heizöl *1				
3.000 l	34,70 - 42,50	35,70 - 42,10	35,30 - 41,90	34,50 - 42,18
5.000 l	33,20 - 41,00	33,70 - 40,60	34,20 - 41,10	32,90 - 41,28
10.000 l	32,00 - 39,50	32,70 - 39,40	32,20 - 40,80	30,50 - 39,89

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3

2.700 l Tank	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00	28,00 - 30,00	28,00 - 30,00
4.800 l Tank	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00	26,00 - 28,00	26,00 - 28,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 02.06.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	18,40 - 20,50	17,70 - 19,00
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,00 - 30,40	27,20 - 29,10
AHL, 28 % N	17,30 - 19,10	16,90 - 18,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,20 - 34,80	31,90 - 33,50
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,00 - 32,70	29,70 - 31,50
40er Kornkali, 6 % MgO	24,30 - 26,00	23,90 - 25,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,60	11,50 - 13,00
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,20 - 36,30	33,40 - 34,90
SSA, 21 % N, 24 % S	19,40 - 21,20	18,50 - 20,00
ASS 26 % N, 13 % S	23,00 - 24,80	22,30 - 23,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,20 - 29,50	26,00 - 27,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt unveränderte bis erneut leicht nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten.

Ursache waren unter anderem die hohen Erwartungen für die anstehende Ernte in den USA. So prognostizierte das USDA für das Wirtschaftsjahr 2020/21 eine weltweite Sojaernte von

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.06.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.847,50	1.955,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.722,50	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.498,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	302,00	284,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	242,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	247,50	242,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	261,50	253,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	248,50	240,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzucht-futter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,50	304,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,00	263,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,50	244,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	242,00	233,60
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	277,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	260,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	247,40
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	286,00	278,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	316,00	329,60
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	301,00	298,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,50	286,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	322,00	316,40
Putenmastfutter P1	386,00	-
Putenmastfutter P2	368,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,50	-
Putenmastfutter P5	295,00	-
Putenmastfutter P6	285,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	194,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,30	-
Weizen	220,30	-
Roggen	184,00	-
Triticale	203,30	-
Körnermais	211,40	-

knapp 363 Millionen t. Das wären 28 Millionen t mehr als im Vorjahreszeitraum. Entsprechend rechnen Markt-beteiligte vielfach auch fortgesetzt mit fallenden Forderungen. Hierzulande blieben die Notierungen im vorderen Bereich noch relativ fest. Gedeckt wird

dabei nur der kurzfristig benötigte Bedarf, während die Handelsbeteiligten Termingeschäfte vernachlässigen. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem kleinen Angebot. Im Vergleich zum Sojaschrot entwickeln sich die Rapspreise auf recht stetigem Niveau.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	02.06.2020	25.05.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,15	18,05
Melasseschnitzel, pelletiert	21,50	21,50
Palmexpeller	18,95	19,15
Sojabohnenschalen	19,35	19,50
Weizendestiller	26,95	27,25
Rapsexpeller	28,65	29,05
Sojaöl	77,05	77,35
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	33,45	33,65
Brasilschrot, pelletiert **	35,60	35,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,35	43,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	46,75	46,90
Rapsschrot	26,80	27,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte weiterhin mit einer nur eingeschränkten Verfügbarkeit. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren für Melasseschnitzelpellets zuletzt unveränderte Preisforderungen zu beobachten. Weizenkleiepellets wurden ebenfalls ähnlich wie in der Vorwoche bewertet.

Mischfuttermittel:

Anfang Juni hat sich das Geschehen am Markt für Mischfuttermittel zuletzt wenig verändert. Vor dem Hintergrund der teilweise reduzierten Forderungen für verschiedene Futterkomponenten

hatten schon zuvor einzelne Hersteller die Forderungen ihrer angebotenen Mischfuttermittel leicht nach unten hin reduziert. Kleinere weitere Preis Anpassungen sind auch für den weiteren Monatsverlauf nicht auszuschließen. Die zuletzt relativ stabilen Preise für Futtergetreide bedingen auch im Bereich der Mischfuttermittel bislang nur relativ geringe Preisreduzierungen. Im weiteren Verlauf wird zunächst vornehmlich von einer Seitwärtsbewegung der Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel ausgegangen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 01.06.2020, ab Hof

	Region Nord-West		Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 185,00	172,00 - 185,00	
	- Quaderballen	155,00 - 180,00	160,00 - 180,00	
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00	
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00	

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West		Region Süd-Ost	
Grassilage, €/m ³ (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,30 - 22,60		
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	49,00 - 52,50		

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch förderten die Feiertage die Nachfrage nach Grillartikel. Das Ende des Ramadans hatte ebenfalls einen lebhafteren Absatz zur Folge. Insgesamt bleibt der Markt aber mit ausreichend Ware versorgt.

Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch verzeichnen die Beteiligten vor dem Hintergrund der weiter ausweiteten Öffnung der Gastronomie zuletzt einen tendenziell zunehmenden Bedarf. Die Grillaktivitäten um die Feiertage sorgten für zusätzliche Impulse. Dass dem

Markt zur Verfügung stehende Angebot fällt infolge umfangreicher Exporte aber nach wie vor recht umfangreich aus und reicht aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Erzeugerpreise für Masthähnchen gaben in den vergangenen Wochen vielfach nach.

Puten:

Auch die Nachfrage nach Putenfleisch entwickelt sich in der zurückliegenden Berichtswche fortgesetzt stetig bis ansteigend, in diesem Bereich für das zur Verfügung stehende heimische Angebot ebenfalls durch um-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,020-0,040	0,032
1.601 g bis 1.700 g	0,020-0,070	0,056
1.701 g bis 1.900 g	0,050-0,090	0,074
1.901 g bis 2.200 g	0,050-0,140	0,107

fangreichere Importe ergänzt. Diese der Schlachtunternehmen hierzulande genannten Erzeugerpreise zeigten dabei zuletzt eine stabile Entwicklung.

Schlachthennen:

Hierzulande, als auch im benachbarten Ausland, berichteten die Marktbetei-

ligten von einem nicht zu umfangreich ausfallenden Angebot. Im Bereich des Großhandels entwickelten sich die Preise für Suppenhennen dabei stabil. Regional konnten leicht erhöhte Auszahlungspreise der Schlachtunternehmen für Althennen festgestellt werden.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	22. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7000	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,75-0,77	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,73-0,75	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77-0,79	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,78	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	±0

Eier

Die zuletzt fortgesetzte rege Verbrauchernachfrage hatte auf dem hiesigen Eiermarkt freundliche Tendenzen zur Folge. Die Nachfrage auf Stufe des Lebensmittel Einzelhandels entwickelte sich bis unmittelbar vor dem Pfingst-

fest lebhaft. Auch seitens der Gastronomie verzeichnet man allmählich anziehende Umsätze. Das demgegenüber zur Verfügung stehende Angebot fällt insgesamt knapp aus. Insbesondere gesucht werden Bio-Eier. Die Mengen

an zur Verfügung stehender Freilandware werden als knapp beschrieben. Bei Eiern aus Boden- und Kleingruppen stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Vor

dem Hintergrund der relativ knappen Marktversorgung zogen die Preise in der Berichtswoche insgesamt weiter an. Fortgesetzt rechnen die Marktbeteiligten mit einer festen Entwicklung.

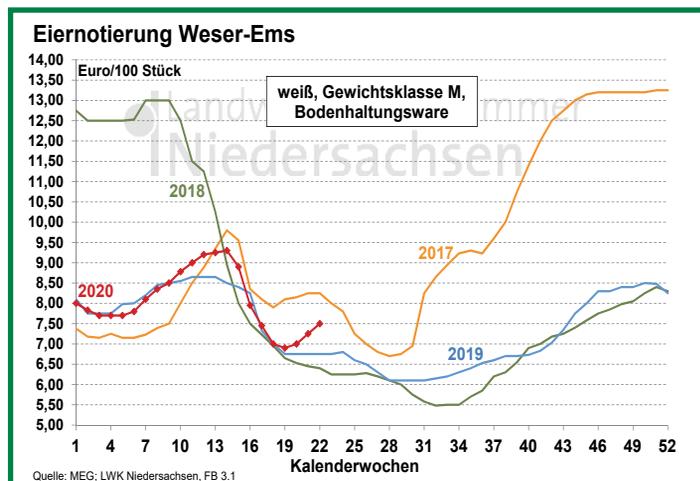
Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	29.05.2020	15.05.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: fest		
XL	22,95-23,05	22,90-23,00
L	18,75-18,90	18,70-18,80
M	17,55-17,70	17,45-17,55
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,50-19,85	19,55-19,70
L	15,30-15,45	15,20-15,25
M	13,65-13,80	13,60-13,70

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.
Nächste Notierung: 05.06.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Marktchart



Milch

Die Milchlieferungen in Deutschland bewegten sich in der 21. Berichtswoche weiterhin nahe am saisonalen Höhepunkt. So sammelten die Molkereien laut Schnellberichterstattung der ZMB 0,2 % weniger Milch als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde damit aber weiter um 0,4 % überschritten. In Frankreich gingen die Milchlieferungen stärker als hierzulande zurück und bewegen sich mittlerweile 2 % unterhalb der Vorjahreslinie. Magermilchkonzentrat wurde gut nachgefragt. Die Preise tendierten etwas fester. Gleiches galt auch für Industrierahm.

Butter: In der Berichtswoche entwickelt sich die Nachfrage nach abgepackter Butter insgesamt recht flott. Die Pfingstfeiertage als auch die laufende Spargelsaison wirken sich positiv auf die Absatzmöglichkeiten aus. Im Juni wird nunmehr von einer Erhöhung der Molkereiabgabepreise ausgegan-

gen, nachdem auch die Preise für Industrierahm und Blockbutter gestiegen sind. Zuletzt blieben die Preise für abgepackte Butter auf unverändertem Niveau.

Käse: Am Markt für Schnittkäse waren zuletzt stabile Entwicklungen zu beobachten. Die Lockerung der Corona-Maßnahmen hat eine Belebung der Nachfrage im Foodservice als auch bei Großverbrauchern zur Folge. Die Nachfrage seitens des Lebensmittel-einzelhandels wird als kontinuierlich und gut beschrieben. Auch aus den südeuropäischen Ländern nimmt das Kaufinteresse im Zuge der Lockerungen wieder zu. Die Exporte nach Drittländern werden als stabil bezeichnet. Die Bestände in den Regalagern befinden sich auf einem normalen Niveau.

Milchpulver: Die Nachfrage am Markt für Magermilchpulver entwickelte sich nach

den lebhafteren Vorwochen zuletzt eher beruhigt. Am Weltmarkt wurde Magermilchpulver stetig geordert. Nach dem Ramadan wird kurzfristig mit einer Belebung der Nachfrage aus dem mittleren Osten gerechnet. Hierzulande entwickeln sich die Preise für Lebensmittel als auch für Futtermittelware fortgesetzt etwas fester. Am Markt für Vollmilchpulver waren nach der Preiserhöhung für flüssigen Rohstoff ebenfalls etwas festere Forderungen zu beobachten. Das Angebot an Molkenpulver in Futtermittelqualität fällt insgesamt nicht zu umfangreich aus, da zuletzt relativ wenig Molke aufgrund knapper Kapazitäten in den Trockentürmen getrocknet wurde. Preise für Futter-

mittelware tendierten etwas fester. Für Lebensmittelware nannte man in der Regel unveränderte Preise.

Markt und Börse: Die Preise an den Spotmärkten Europas tendierten in der Berichtswoche erneut fester. Ein Anstieg um 2,20 EUR auf 34,00 EUR/100 kg war am italienischen Markt zu beobachten. In den Niederlanden stiegen die Preise um 1 Euro auf 30,5 Euro/100 kg für freie Milch ebenfalls an. Der von der ife ermittelte Rohstoffwert für Milch verringerte sich im Mai 2020 um 1,2 Cent auf 25,8 Cent je kg Milch. Die erneute Verringerung ist dabei vornehmlich auf die geringeren Butterpreise zurückzuführen.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 18.05. bis zum 24.05.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.436	±0	+1,56
Herstellung von: Butter	1.562	-5,2	+23,5
Magermilchpulver	2.715	-14,9	+46,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.803	-8,4	-13,9
Frischkäse	5.085	-5,7	-0,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
174.484	48,0 - 60,0	55,00	54,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis

berechnet	36,10	35,50
-----------	-------	-------

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

25.05. bis zum 31.05.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,07 (35,35)	57,59 (56,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,44 (39,09)	61,48 (62,54)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020

	ab 23. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		178.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,10 €/Stück	36,10 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.06.2020

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	±0 (±0 bis +1)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	57,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	57,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	64,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	65,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	65,21	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	43,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	35,00	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	72,88	-

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 01.06.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	60,3	+1,3
SPF*, PRRS positiv	36,9	±0	57,7	+2,0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,53	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden letzten Maiwoche entwickelt sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt ausgeglichen. Zuvor noch zu beobachtende Angebotsüberhänge konnten in der Woche vor Pfingsten infolge der sich zügig entwickelnden Nachfrage der Schlachtunternehmen zumeist abgebaut werden. Zur Wochenmitte waren vielfach ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vorherrschend. Auf der zuvor heraufgesetzten Basis stabilisierende Auszahlungspreise wa-

ren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 28.05. bis zum 03.06.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslandes war an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten in der zurückliegenden Berichtswoche eine gewisse Belebung der Nachfrage zu verzeichnen. Stabile bis steigende

Auszahlungspreise waren vielfach die Folge. So wurden unveränderte Schweinepreise aus Frankreich und Spanien gemeldet. Fünf Cent mehr waren es in Österreich und in den Niederlanden konnten die Schweinemäster mit einem um neun Cent erhöhten Auszahlungspreis rechnen. Am deutlichsten, nämlich mit einer Steigerung von 0,21 €, fielen die Erhöhungen in Polen aus. In Dänemark verzeichnete man hingegen noch gewissen Preisdruck. Dort wurden die Auszahlungspreise um vier Cent gekürzt. Drei Cent weniger waren es in Italien.

Fleischgroßmarkt

Die Handelsbeteiligten auf den Fleischgroßmärkten berichteten in der zurückliegenden Berichtswoche von einem sich spürbar lebhafter entwickelnden Geschäft mit Schweinefleisch. So hat sich die Öffnung der Gastronomie deutlich bemerkbar gemacht. Die gehandelten Mengen stiegen trotz gestiegener Einstandspreise für Schlachtschweine deutlich an. Auf der Abgabeseite der Märkte räumten weitgehend alle Artikel problemlos die Märkte. Lediglich im

Bereich der Schinken fiel es schwerer, höhere Konditionen durchzusetzen. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit weiteren Nachfrageimpulsen durch die Lockerungen der Corona Auflagen.

Schlachtsauen:

Im Bereich des Großhandels berichtete man zuletzt von einer Stabilisierung der Preisentwicklung am Markt für Sauenfleisch. Teilweise beklagten die Handelsbeteiligten fortgesetzt schwierige Geschäfte, doch insgesamt war auch hier eine Absatzbelebung spürbar. Stabile Preise sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte waren die Folge. Bei Filets und Lachsen konnten geringe Aufgelde erzielt werden. Dass den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf. Die Preise wiesen eine wieder stabilere Entwicklung auf. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.06.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,91 €/kg Schlachtgewicht.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.06. bis zum 10.06.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,66 €/Indexpunkt
Spanne:	1,66-1,66 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,66 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	230.200 Schweine
Vorwoche:	213.500 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 343.740 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	171 (169)	168 (166)	155 (153)	169 (166)	104 (104)
Spanne	168-173	163-171	148-160	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 301.022 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	171 (169)	168 (165)	156 (151)	168 (167)	103 (102)
Spanne	168-173	164-171	147-159	162-171	90-104
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(85.706 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	173 (170)	172 (168)	163 (164)	172 (169)	90 (106)
Bayern	(35 Betriebe / 0 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	- (169)	- (165)	- (153)	- (166)	- (-)
Spanne	-	-	-	-	-

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.06. bis zum 10.06.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,91 €/kg SG
Spanne:	0,85-0,94 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
22. Kalenderwoche	1,02	17.543
21. Kalenderwoche	1,03	12.529
20. Kalenderwoche	1,14	15.703
19. Kalenderwoche	1,30	17.222

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	02.06.2020	02.06.2020	26.05.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2020	0,52	1,03	1,22
Juli 2020	0,55	1,08	1,20
August 2020	0,56	1,10	1,15
Oktober 2020	0,51	1,00	1,05
Dezember 2020	0,51	1,01	1,06
Februar 2021	0,58	1,14	1,18
April 2021	0,64	1,27	1,30
Mai 2021	0,69	1,37	1,39
Juni 2021	0,74	1,46	1,49
Oktober 2021	0,64	1,27	1,32

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.05.2020	1,69	1,66	1,54	1,03
Vorwoche	1,66	1,63	1,51	1,14

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
20. Kalenderwoche	888.162	895.583	+0,8
21. Kalenderwoche	929.830	779.577	-16,2
22. Kalenderwoche	819.329	915.000	+11,7
01. - 22. Kalenderwoche	20.123.955	19.538.370	-2,9

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 25.05. bis zum 26.05.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,71	1,67	1,53	39.842

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244

Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	22. Kalenderwoche	21. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	343.740	290.973
Nordrhein-Westfalen	301.022	253.289
Schleswig-Holstein	19.887	16.600
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.706	73.891
Bayern	-	42.544
gesamt:	750.355	677.297

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 02.06.2020 wurden von 1.505 Schweinen 1.420 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,69 bis 1,72 € zu einem Durchschnittspreis von **1,71 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 22.05. bis zum 28.05.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,73 bis 1,75 €/kg SG zu **1,74 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.06.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
21. KW	1,546	1,674	1,391	1,758	1,554	1,297
22. KW	1,606	1,675	1,472	1,718	1,546	1,371
23. KW	1,606	1,690	1,472	1,678	1,546	1,470
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
21. KW	1,451	1,426	1,243	1,468	1,783	1,555
22. KW	-	1,463	1,191	1,520	1,786	1,517
23. KW	-	-	-	1,520	1,802	1,517

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Die Stimmung am Lämmer- und Schafmarkt ist gut. Auch nach dem Pfingstweekende ist die Nachfrage nach Lämmern da. Das weiter langsam steigende Angebot an schlachtreifen Tieren fließt gut ab. Es ist zu merken, dass die Gastronomie wieder angelaufen ist. In Baden-Württemberg und Bayern ist Ferienzeit und der hohe Norden scheint ein beliebtes Urlaubsziel in diesen Zeiten. So profitieren Re-

staurants vom Tourismus und das hilft dem Lammabsatz. Das Preisniveau ist weiterhin stabil. Für gute Lämmer werden 2,65 - 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt, vereinzelt gibt es auch mal einen Aufschlag von 5 Cent. Die untere Preisspanne gilt eher für Einzeltiere und ganz kleine Gruppen. In der Tendenz wird ein stabiler Markt erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 25.05.2020 bis zum 31.05.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,53
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 01.06.2020 bis zum 07.06.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,80

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	52 (41)	41 - 59	1.422	54 (44)	41 - 63
	II. Qualität (bis 50 kg)	33 (23)	23 - 50		27 (25)	23 - 41
Kuhkälber *	9 (5)	7 - 9		9 (7)	5 - 18	1.211

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	136 (108)	95 - 190	207	136 (136)	72 - 149
	II. Qualität (bis 55 kg)	65 (50)	45 - 104		65 (50)	59 - 163
Kuhkälber	45 (41)	41 - 54		54 (50)	45 - 63	140

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	226 (221)	212 - 235	119	230 (226)	208 - 248
	II. Qualität (bis 55 kg)	156 (126)	104 - 176		145 (95)	104 - 181
Kuhkälber	90 (77)	63 - 90		95 (79)	81 - 108	184

vermarktete Kälber:	1.748	1.535
Tendenz	stabil - fest	stabil - fest

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.05.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	100 - 220	159	2,43
71 bis 80 kg	27	27	50 - 280	215	2,86
81 bis 90 kg	28	28	140 - 350	266	3,12
91 bis 100 kg	19	19	240 - 340	303	3,22
männlich:					
61 bis 70 kg	16	16	220 - 450	363	5,40
71 bis 80 kg	80	80	350 - 500	448	5,86
81 bis 90 kg	199	199	350 - 540	486	5,69
91 bis 100 kg	132	132	300 - 540	503	5,33
101 bis 110 kg	41	41	490 - 570	524	5,02
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:		04.06.	10.06.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,20)	4,50 (4,20)	3,60 (3,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 25.05. bis zum 31.05.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	29 (25)	41 (38)
Spanne	5-41	32-45
Stück	640	582
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	4 (3)
Spanne	0-9	1-5
Stück	20	31
Tendenz:	steigend	freundlicher

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.06.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	321	89	515	5,82
FV 81 bis 90 kg	106	86	517	6,03
FV x BV	7	90	410	4,54
WBB x FV	11	91	516	5,70
WBB x BV	8	87	480	5,54
WBB x DH	1	74	420	5,68
DH	8	65	99	1,53
BV	13	85	212	2,49
Sonstige	25	88	327	3,73
Kuhkälber				
FV	56	84	268	3,19
WBB x FV	13	86	346	4,03
WBB x BV	3	82	330	4,02
WBB x DH	3	79	223	2,82
DH	0			
BV	0			
Kuhkälber zur Zucht				
FV	15	101	339	3,34

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 15.06.2020

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 28.05.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg						
61 bis 70 kg	42	42	67	100-530	411	6,13
71 bis 80 kg	170	170	76	80-540	489	6,42
81 bis 90 kg	249	249	86	300-570	528	6,16
91 bis 100 kg	174	174	95	360-580	544	5,75
101 bis 110 kg	85	85	105	300-580	542	5,18
über 110 kg	34	34	119	300-580	529	4,45
gesamt	762	762	88	50-580	516	5,86
Wbl. Kälber zur Mast						
	49	49	81	100-330	235	2,90

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 10.06., 25.06., 09.07.2020

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt waren im Verlauf der zweiten 20. Kalenderwoche insgesamt freundliche Entwicklungen zu beobachten. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und

weiblichen Gattungen fiel insgesamt übersichtlich aus und entsprach kaum dem sich zügiger entwickelnden Bedarf der Schlachtunternehmen. Deutlicher heraufgesetzte Auszahlungspreise waren schon zu Wochenbeginn die Folge. Auch im weiteren Verlauf

vor dem Pfingstfest waren feste Preisentwicklungen zu beobachten. Am Dienstag, den 02.06.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,52 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf einem Niveau von 2,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren ebenfalls 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Die Lockerung der Corona-Auflagen im Bereich der Gastronomie führte in der zurückliegenden Berichtswche zu einer gestiegenen Nachfrage nach Rindfleisch. Im Bereich der Großmärkte lagen die umgesetzten Mengen zwar weiter unter denen des

Vorjahres, doch wurde von einer Normalisierung der Geschäfte berichtet. Auch das Interesse an Edelteilen, wie Filets und Roastbeefs, hatte zuletzt zugenommen. Mit der verbesserten Absatzlage stiegen die Preise für weitgehend alle Teilstücke an. Preisstabil entwickeln sich allerdings die Artikel aus dem Vorderviertel.

Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch berichteten die Beteiligten im Bereich der Großmärkte zuletzt von zusätzlichen Nachfrageimpulsen aus der Gastronomie. Auch der Bedarf an Vorderfleisch für die Dönerproduktion hatte zuletzt wieder zugenommen. Die noch laufende Spargelsaison führte ebenso zu einer stetigen Abnahme. In preislicher Hinsicht waren im Bereich der Großmärkte zuletzt zumeist unveränderte Einstands- als auch Abgabepreise festzustellen.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	843	-	356	349	681	357	178	352
Hdkl. U3	770	-	351	344	708	354	135	349
Hdkl. R2	1.119	349-354	351	344	1.517	353	262	346
Hdkl. R3	914	343-348	346	338	1.200	346	304	344
Hdkl. O2	445	315-323	320	310	356	324	140	321
Hdkl. O3	863	321-325	323	313	419	326	597	322
Ochsen E-P	4	-	-	-	1	-	12	282
Färsen								
Hdkl. R3	162	301-319	314	306	127	311	491	317
Hdkl. O3	193	244-264	255	244	191	248	306	273
Kühe								
Hdkl. R3	78	-	267	255	43	265	52	262
Hdkl. O2	258	245-252	248	238	230	246	70	245
Hdkl. O3	1.038	252-261	256	245	681	252	516	253
Hdkl. P1	469	-	201	194	478	196	262	189
Hdkl. P2	298	-	222	214	262	220	203	215
Hdkl. P3	99	-	226	221	110	229	70	222
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	63	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.151; Ochsen: 4; Färsen: 698; Kühe: 2.395; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
20. Kalenderwoche	20.031	17.103	-14,6
21. Kalenderwoche	19.901	15.475	-22,2
01. - 21. Kalenderwoche	396.371	393.491	-0,7
Schlachtkühe (E - P)			
20. Kalenderwoche	16.651	12.640	-24,1
21. Kalenderwoche	16.556	9.806	-40,8
01. - 21. Kalenderwoche	393.386	341.981	-13,1
Alle Tiere (E - P)			
20. Kalenderwoche	45.454	36.397	-19,9
21. Kalenderwoche	44.688	31.069	-30,5
01. - 21. Kalenderwoche	962.172	886.360	-7,9

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 02. Juni 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,42-2,49	2,52-2,59	2,62-2,69
	Ø-Preis	2,45	2,55	2,65
O3	Spanne	2,37-2,44	2,47-2,54	2,57-2,64
	Ø-Preis	2,40	2,50	2,60
250 kg SG				
P2	Spanne	2,08-2,15		
	Ø-Preis	2,13		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,52-3,57		
	Ø-Preis	3,57		
R3	Spanne	3,47-3,52	3,42-3,47	3,15-3,30
	Ø-Preis	3,52	3,47	3,18
O3	Spanne		3,24-3,28	2,52-2,59
	Ø-Preis		3,25	2,55

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 26.05.2020, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	2	1.000	1.200	1.100
Kühe	-	-	-	-
Rinder	151	900	2.050	1.555
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Die erste Zuchtviehauktion nach längerer Pause verlief flott, auch vor dem Hintergrund der aktuellen eingehaltenen Hygiene-Maßnahmen. Sämtliche Tiere wurden verkauft; die Preise konnten nicht ganz an die März-Ergebnisse anknüpfen. Internationale Käufer belebten den Markt..

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 27.05.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	19	1.000	2.400	1.534
Kühe	5	850	1.900	1.330
Rinder	136	800	2.600	1.625

Auktionsverlauf: Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen eine sehr gute Veranstaltung nach längerer Pause. Markt vollständig geräumt, Preise auf verbessertem Niveau dank internationaler, aber auch nationaler Nachfrage. Bedarf an diesem Tage nicht gedeckt! Qualitätsangebot sehr homogen und gut.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	09.06.2020
VOST Leer	16.06.2020
Masterrind Verden	30.06.2020
Rinder-Union Münster	01.07.2020
Osnabrücker Herdbuch	01.07.2020
Masterrind Lingen	07.07.2020